



Das erste Görlitzer Zupforchester unter Leitung des Genossen Siegfried Junge, tätig im VEB Oberlausitzer Volltuchfabrik, kann auf reiche volkskünstlerische Traditionen zurückblicken.

Foto: Nowack

und eine breite Palette kultureller Veranstaltungen, unter anderem auch ein Volks- und Kinderfest, zu besuchen.

Die Bürger erhalten vielfältige Anregungen für die individuelle künstlerische Betätigung.

Dieses Fest des Friedens und der Völkerfreundschaft gestaltet sich zu Tagen der Lebensfreude und der Erholung. Die Veranstaltungen werden aber auch den Willen der Bürger unseres Kreises ausdrücken, der vom Genossen Erich Honecker in seiner Rede vor den 1. Sekretären der Kreisleitungen unterstrichenen Forderung zu entsprechen: „Man muß den Kampf gegen den Krieg führen, bevor die Waffen sprechen und die Raketen aufsteigen“.

Die Schauspieler des Gerhart-Hauptmann-Theaters bekunden in Programmen am 8. und 9. Mai die Verbundenheit zur Sowjetunion, ihre Freundschaft und Friedensliebe. Unter den Teilnehmern sind auch Berufskollegen ihrer Partnertheater aus der Volksrepublik Polen und der ČSSR.

Zur Sicherung der im Maßnahmeplan des Sekretariats der Kreisleitung zum 40. Jahrestag festgehaltenen Vorhaben auf geistig-kulturellem und künstlerischem Gebiet wurde eine Arbeitsgruppe gebildet.

Sie hat vor allem die Aufgabe, das einheitliche und koordinierte Zusammenwirken aller gesellschaftlichen Kräfte und Organisationen zu sichern. Sie kontrolliert im Auftrag des Sekretariats, wie die einzelnen gesellschaftlichen Kräfte ihrer Verantwortung auf diesem Gebiet gerecht werden.

Eine gute Erfahrung bei der noch besseren Verknüpfung des künstlerischen Volksschaffens mit dem gesamten gesellschaftlichen Leben im Territorium ist die Durchführung von Angebotsmessen. Hier werden die Bürger mit den Leistungen des künstlerischen Volksschaffens und den Vorhaben der kulturellen und künstlerischen Einrichtungen und der Kulturschaffenden vertraut gemacht.

Einen Schwerpunkt nimmt im Maßnahmeplan der Kreisleitung das volkskünstlerische Schaffen ein. Die Volkskunst trägt dazu bei, den 40. Jahrestag der Befreiung zu einer Leistungsschau der kulturell-schöpferischen Kräfte der Arbeiterklasse, zu einem lebendigen Erfahrungsaustausch, zu einem Volksfest sozialistischer Kunst und Kultur zu machen. Im Kreis Görlitz bestehen 150 Volkskunstkollektive.

40. Jahrestag der Befreiung *Freunde — Partner - Kampfgenossen

Wandzeitungsgestaltung zum Jahrestag

Im Plan der politischen Massarbeit der Betriebsparteiorganisation im VEB Gummiwerke Elbe Wittenberg-Piesteritz sind die Ziele und der differenzierte Einsatz der Mittel der Sichtagitation fest verankert. Ein wirksames Anschauungsmittel ist beispielsweise die Wandzeitung.

In Vorbereitung des 40. Jahrestages der Befreiung vom Hitlerfaschismus organisiert unter Führung der Zentralen Parteileitung die Betriebsgewerkschaftsleitung einen Wandzeitungswettbewerb. Die Themen dazu sind

im Plan der politischen Massarbeit festgehalten. Sie lauten: „Soldaten des Friedens“ und „Von der Befreiungstag zum ersten deutschen Friedensstaat“.

Worum soll es bei dem Wandzeitungswettbewerb gehen?

Gesützt auf den Aufruf zum 40. Jahrestag des Sieges über den Hitlerfaschismus und der Befreiung des deutschen Volkes, sollen vielseitige und informative Wandzeitungen in den Kollektiven zum Meinungsaustausch über Grundfragen unserer Zeit anregen.

Dazu ist es notwendig, daß die Wandzeitung die Handschrift des jeweiligen Kollektivs trägt. Persönliche Standpunkte und die Tat des einzelnen zur Erfüllung und gezielten Überbietung der Wettbewerbsziele sollen das Bild der Wandzeitung prägen.

In diesem Zusammenhang unterbreitete die Zentrale Parteileitung der Betriebsgewerkschaftsleitung Vorschläge, welche Fragen und Probleme im Rahmen dieses Wettbewerbs an den Wandzeitungen aufgeworfen und diskutiert werden sollten. Dazur einige Beispiele:

- Die Hauptlast des Kampfes gegen den Faschismus und für die Herbei-